

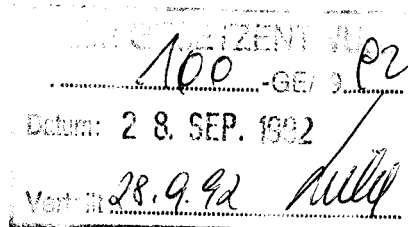
**BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN**

GZ. 56 1020/1-II/10/92

DVR: 0000078  
Himmelpfortgasse 4-8  
Postfach 2  
A-1015 Wien  
Telex 111688  
Telefax 513 99 93

Sachbearbeiter:  
Dipl.-Ing. Kasser  
Telefon:  
51 433 / 1814 DW

An das  
Präsidium des Nationalrates  
Dr.-Karl-Renner-Ring 1  
1010 Wien



Betr: Entwurf eines Düngemittelgesetzes 1992;  
Begutachtung

*St. Hohmann*

Beiliegend werden 25 Ausfertigungen der ho. Stellungnahme zum Entwurf des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft für ein Düngemittelgesetz 1992 übermittelt.

23. September 1992  
Für den Bundesminister:  
i.V. Dr. Scholz

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:

*Feu*

**BUNDESMINISTERIUM FÜR FINANZEN**

GZ. 56 1020/1-II/10/92

DVR: 0000078  
Himmelpfortgasse 4-8  
Postfach 2  
A-1015 Wien  
Telex 111688  
Telefax 513 99 93

Sachbearbeiter:  
Dipl.-Ing. Kasser  
Telefon:  
51 433 / 1814 DW

An das

Bundesministerium für Land-  
und ForstwirtschaftStubenring 1  
1012 Wien

Betr.: Entwurf eines Düngemittelgesetzes 1992;  
Begutachtung

Zum do. Schreiben vom 2. August 1992, Zl. 12.305/01-II/92, mit beiliegendem Entwurf eines Bundesgesetzes über den Verkehr mit Düngemitteln, Bodenhilfsstoffen, Kultursubstraten und Pflanzenhilfsmitteln wird wie folgt Stellung genommen:

1. Nach § 10 Abs. 2 des Entwurfes hätten die Zollorgane bei der Abfertigung von Düngemitteln, Bodenhilfsstoffen, Kultursubstraten und Pflanzenhilfsmitteln dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft unverzüglich Mitteilung zu machen, wenn Zweifel bestehen, daß die vorstehenden Waren den Anforderungen des Düngemittelgesetzes nicht entsprechen.

Die vorstehend angeführten Waren sind im Düngemittelgesetz nicht nach zolltarifarischen Gesichtspunkten umschrieben, sodaß eine Anordnung zur Beachtung einschlägiger Vorschriften für Waren bestimmter Zolltarifnummern nicht möglich ist. Die Zollorgane müßten mit den vorgegebenen Umschreibungen und mit den maßgebenden Bestimmungen des Düngemittelgesetzes so vertraut gemacht werden, daß sie erkennen können, daß es sich um Waren handelt, die besonderen Kriterien (vgl. §§ 5, 6, 7, 8 und 9) zu entsprechen haben; nur dann können "Wahrnehmungen, die Anlaß zu Zweifeln geben, ..." (§ 10 Abs. 2) gemacht werden. Darüberhinaus könnten natürlich solche Wahrnehmungen nur im Rahmen einer inneren Beschau erfolgen.

Da die Zollverwaltung mit dieser Aufgabe überfordert wäre, kann dem § 10 Abs. 2 des Entwurfes für ein Düngemittelgesetz nicht zugestimmt werden.

- 2 -

2. Da es ab 1. Jänner 1993 den Begriff des "Zwischenauslandsverkehrs" nicht mehr geben wird, sollte im § 4 Z. 7 dieser Ausdruck durch "Anweisungsverfahren gem. § 116 Abs. 3 ZollG" ersetzt werden.

23. September 1992

Für den Bundesminister:

i.V. Dr. Scholz

Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:

A handwritten signature in black ink, appearing to be a stylized 'J' followed by a flourish.